

Veranstaltungen

Oktober
bis Dezember 2018



Von Island bis Georgien

Die wilde Natur der Länder an den äußersten Rändern Europas steht im Mittelpunkt des herbstlichen Literaturprogramms der Stadtbücherei. Dem diesjährigen Gastland der Buchmesse Georgien widmen wir im Oktober einen Autorenabend mit Lasha Bugadze und eine nachmittägliche LESEZEIT, die die Zuhörer in den wilden Kaukasus entführt. Im November erzählt Steinunn Sigurðardóttir vom Leben der isländischen Schafzüchterin und Umweltaktivistin Heiða Ásgeirsdóttir, die auf unserem Titelbild zu sehen ist. Ihr Porträt wurde von der Autorin auf ihrer Schaf-farm im südlichen Hochland Islands aufgenommen. In der Reihe „Aktuelle Sachbücher“ laden wir zu Lesungen und Gesprächen zu aktuellen Fragen aus Politik und Gesellschaft ein.

Meldung: Le Monde-Reporterin Pascale Robert-Diard verhindert

Die für den 16. Oktober geplante dfk-Kooperationsveranstaltung mit der französischen Autorin Pascale Robert-Diard fällt leider aus, weil sie als Gerichtsreporterin der Le Monde von einem Prozess in Aix en Provence berichtet.

Wir sind zwischen den Jahren für Sie da

Letzter Ausleihtag vor Weihnachten ist Samstag, 22. Dezember. Die Stadtbücherei in der Poststraße hat zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester von Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Dezember, jeweils von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Der Bücherbus fährt zwischen den Jahren nicht. Am Mittwoch, 2. Januar sind alle Stellen wegen der jährlichen EDV-Statistikarbeiten geschlossen. Ab Donnerstag, 03. Januar, ist die Stadtbücherei wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet und der Bücherbus fährt seine Haltestellen an. Auf www.metropolbib.de gibt es rund um die Uhr digitale Medien zum Herunterladen von zuhause aus und von unterwegs.



metropolbib.de
Foto Michael Kempf

Unsere Monatsthemen

Oktober / Georgia – Made by Characters

Ein kleines, knapp vier Millionen Einwohner zählendes Land mit einer Fläche von rund 70.000 Quadratkilometern ist vom 10. bis 14. Oktober Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Georgien rückt besonders seine Sprache mit ihrem einzigartigen Alphabet, das seit 2016 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist, unter dem Motto „Georgia – Made by Characters“ in den Mittelpunkt.

November / Bewegte Leben

Große Persönlichkeiten wie Erfinder, Entdecker oder Politiker blicken meist auf ein bewegtes Leben zurück, das nicht immer gradlinig verlaufen ist und häufig vom Scheitern und neuen Aufbrüchen bestimmt war. Nicht nur diese Lebensbilder stehen diesen Monat im Mittelpunkt, sondern auch Biografien von Menschen, deren Lebenswege nur auf den ersten Blick gewöhnlich erscheinen.

Dezember / Winterlese – Lesewinter

Mit den langen Winterabenden beginnt auch die Zeit für gemütliche Lesestunden. Eine Auslese der schönsten Titel aus der Romanproduktion 2018 verspricht anregenden, unterhaltsamen Lesegenuss und vielleicht auch den einen oder anderen Geschenktipp für Weihnachten.



Foto pixabay

Das **Kinder- und Familienprogramm** erhalten Sie mit gleicher Post, direkt in der Stadtbücherei, im Bücherbus oder online auf unserer Webseite www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Ausstellungen

BLLENDE 2018: Die Besten der Region

Dienstag, 23. Oktober bis Donnerstag, 15. November,
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Wie jedes Jahr werden die Sieger des Lokalentscheids des 44. Deutschen Zeitungsleser-Fotowettbewerbs in der Stadtbücherei gezeigt. Die diesjährigen Themen sind: „Lost Places – Verlassene Orte“: Im Mittelpunkt stehen Gebäude und Plätze, vom Baumhaus bis zur Industrieanlage. „Welt der kleinen Dinge“: Hier geht es darum, sich den vielen Einzelobjekten des Lebens fotografisch zu nähern. „Das bewegt mich“, lautet das Jugendthema 2018, bei dem es darum geht, nicht nur das Schöne im Alltag festzuhalten, sondern auch Kritik zu üben und persönliche Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Einreichungen per Abzug oder digital bis 16. September bei der RNZ. www.rnz.de/die-blende

Ausstellungseröffnung mit Preisverleihung am
Dienstag, 23. Oktober, 19.00 Uhr im Foyer, 1. OG

Kooperation der Rhein-Neckar-Zeitung mit der Prophoto GmbH und der Stadtbücherei.

»**BLLENDE 2018**«
44. DEUTSCHER ZEITUNGSLESELER-FOTOWETTBEWERB

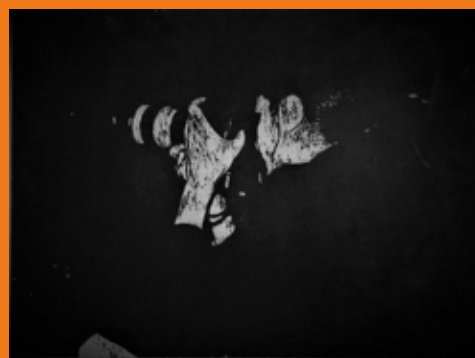
RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Die Willibald-Kramm-Preis-Stiftung präsentiert: Roswitha Josefine Pape: Framing

Sonntag, 09. Dezember 2018 bis Mittwoch, 30. Januar 2019,
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Die bekannte Heidelberger Künstlerin zeigt vielfältige Frauenportraits, die 2012/13 für eine umfangreiche Ausstellung im Ernst Bloch Zentrum Ludwigshafen gefertigt wurden. Daneben werden großformatige Bilder in Stencil/Tusche-Technik aus dem Jahre 2018 vorgestellt – sie erscheinen in der Reihe Heidelberger Meisterwerke.

Vernissage am Sonntag, 09. Dezember, 11.00 Uhr
Einführung Dr. Florian Arnold



Roswitha Josefine Pape:
nachts, Holzschnitt auf
Chinapapier, Kohlezeichnung



Stadtbücherei Hauptstelle
Poststraße 15, 69115 Heidelberg
Telefon 06221 58-36000
Telefax 06221 58-36900
stadtbuecherei@heidelberg.de
www.stadtbuecherei.heidelberg.de
Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

**Information, Verlängerung
und Kontenauskunft**
Telefon 06221 58-36100
Telefax 06221 58-36240
stadtbuecherei-kundenservice
@heidelberg.de

Programm & Redaktion
Beate Frauenschuh
Telefon 06221 58-36180
beate.frauenschuh@heidelberg.de

Tiefgarage P17
täglich 24 Stunden, Frauenparkplätze
und Wachdienst. Normaltarif: 1,00 Euro
pro Stunde; ab 6. Stunde: 0,50 Euro;
Ermäßigung für Büchereikunden:
0,50 Euro; 20.00 – 07.00 Uhr:
nur 0,50 Euro pro Stunde; oder
Nachtтарif pauschal 3,00 Euro

Verkehrsverbindungen
VRN Linien 5, 21, 23 und 26:
Haltestelle „Stadtbücherei“
VRN Linien 22, 32 und 35:
Haltestelle „Römerstraße“

Veranstaltungsräume
Hilde-Domin-Saal, Kleiner Saal und
Foyer können gemietet werden.
Infos unter Telefon 06221 58-36000
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Verbraucherzentrale BW
Telefon 01805 505999 (0,14 Euro/Minute)
info@vz-bw.de
Beratung
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch – Donnerstag
16.00 – 18.00 Uhr

Literaturcafé
Telefon 0179 7613989
Petra.Martus@gmx.de
Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

Bücherbus
Telefon 06221 58-36170 & 58-36100
buecherbus@heidelberg.de
22 Haltestellen im ganzen Stadtgebiet
Der ganze Haltestellenplan unter
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

**Kinderbücherei und
Jugendbücherei 12+**
Telefon 06221 58-36151
kinderbuecherei@heidelberg.de
Beratung und Anmeldung
Dienstag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Referatecoach
Telefon 06221 58-36310
Vorabmeldung über das Kontaktformular
auf der Homepage
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Veranstaltungen

Lasha Bugadze liest aus seinem Roman „Der erste Russe“

Moderation und Übersetzung: Rachel Gratzfeld

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Es ist die Zeit nach dem georgischen Bürgerkrieg. Die junge Generation hat genug von den alten Seilschaften. So auch ein junger Schriftsteller, der einen satirischen Text über die Königin Tamar aus dem 13. Jahrhundert veröffentlicht. Er erzählt von Tamars unglücklicher Heirat mit einem Russen und ihrer Scheidung, nachdem der Bräutigam seine ehelichen Pflichten nicht erfüllt. Der „erste Russe“ in Georgiens Geschichte wird aus dem Land geworfen. Humorvoll wirft Lasha Bugadze einen Blick hinter die Kulissen von Politik und orthodoxer Kirche. Ein intelligentes und unterhaltsames Lehrstück zu religiösem Fundamentalismus, Nationalismus, Medienmacht und Meinungsfreiheit.

Rachel Gratzfeld moderiert das Autorengespräch und liest die deutschen Texte.



Lasha Bugadze
Foto Laura J. Gerlach

Alexander Schimmelbusch liest „Hochdeutschland“

Dienstag, 06. November, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei



Alexander Schimmelbusch
Foto Annette Hauschild

Victor kann sein albernes Siegerdasein als erfolgreicher Investmentbanker schon lange nicht mehr ernst nehmen. Alle Versuche, sich zu verlieben, scheinen ebenso zum Scheitern verdammt zu sein, wie es seine Ehe war. Er ist ein Produkt der marktorientierten deutschen Gesellschaft und dieselben Fähigkeiten, auf denen sein Erfolg in diesem System basiert, weisen ihm jetzt den Ausweg – eine Revolution...

In seinem Bestseller-Roman wirft Alexander Schimmelbusch, selbst fünf Jahre lang als Investmentbanker in London tätig, ein grelles Licht auf die deutsche Volksseele und stellt zentrale Fragen unserer Zeit: Ist unser System kaputt? Was ist Elite? Können wir überhaupt noch kommunizieren?

Steinunn Sigurðardóttir präsentiert „Heiðas Traum“

Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Die isländische Schäferin Heiða Ásgeirsdóttir ist ein Freigeist und eine Kämpferin. Allein mit 500 Schafen auf einem abgelegenen Hof trotz sie nicht nur Wind und Wetter, sondern auch einem Energieunternehmen, das in ihrem Tal einen Staudamm bauen will. Nach einer Modelkarriere in New York übernahm sie den elterlichen Hof und lebt heute eng verbunden mit der Natur an den Grenzen der bewohnbaren Welt. Eine der wichtigsten Autorinnen Islands erzählt Heiðas Geschichte und weckt mit jeder Zeile Sehnsucht nach der wilden Natur ihrer Heimat. Dieses Buch ist ein Schatz für Naturliebhaber und Island-Enthusiasten. Die Autorin aus der UNESCO Literaturstadt Reykjavik ist ein gerne gesehener Gast in Heidelberg.

Moderation Christoph Klimke



Steinunn Sigurðardóttir
Foto David Ignaszewski

Eltern-LAN – Eine LAN-Party für Eltern und Pädagogen

Freitag, 23. November, 15.30 – 20.00 Uhr, Kleiner Saal, Eintritt frei, Anmeldung

Erwachsene stehen der Faszination der Kinder und Jugendlichen durch digitale Spielwelten oft ratlos gegenüber. Die Veranstaltung schlägt eine Brücke zwischen den Generationen und gibt Eltern und pädagogischen Fachkräften Einblicke in jugendliche Medienwelten sowie die Möglichkeit, eigene Computerspielerfahrungen zu sammeln, sich über Inhalte und Wirkungen virtueller Spielwelten zu informieren und sich mit Medienpädagogen auszutauschen.

Eine Kooperation von spielbar.de (Bundeszentrale für politische Bildung), Spieleratgeber-NRW (Verein ComputerProjekt Köln e.V.), der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V. und der Stadtbücherei.

Anmeldung bis 16. November unter jugendbuecherei@heidelberg.de.



Enrico Brissa und Klaus Staeck „Auf dem Parkett“

Dienstag, 04. Dezember, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Der Protokollchef des Deutschen Bundestages und der ehemalige Präsident der Berliner Akademie der Künste unterhalten sich über Wunsch und Wirklichkeit der Umgangsformen auf dem diplomatischen Parkett in einer streitbaren Demokratie.

Enrico Brissa, Sohn aus deutsch-italienischer Familie, wurde 1971 in Heidelberg geboren. Der promovierte Jurist arbeitete ab 2011 im Bundespräsidialamt als Protokollchef der Bundespräsidenten Wulff und Gauck. Seit 2016 leitet er das Protokoll beim Deutschen Bundestag. Sein A – Z des guten Tons ist ein unterhaltsames Kompendium des sozialen Miteinanders in Politik und Gesellschaft. Klaus Staeck, stets streitbar unterwegs in Sachen Kunst und Politik, gleichzeitig als Akademiepräsident in Diplomatie geübt, diskutiert mit Enrico Brissa über gute und schlechte Töne im Parlament und im öffentlichen Raum.



links Enrico Brissa Foto Urban Zintel
rechts Klaus Staeck Foto Edition Staeck

LESEZEIT – Weihnachtsspecial für die ganze Familie (6+) Jonathan Schimmer liest Märchen von Astrid Lindgren

Donnerstag, 13. Dezember, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Passend zum diesjährigen Weihnachtsstück „Ronja Räubertochter“ des JUNGE THEATERS im Zwinger 3, macht die traditionelle Familien-LESEZEIT im Dezember einen Ausflug in die zauberhafte und geheimnisvolle Märchenwelt Astrid Lindgrens. Wir besuchen Prinzessinnen, Räuber, Lachse und Störche und stimmen uns auf ein märchenhaftes Weihnachtsfest ein. Vorlesen wird das neue Ensemblemitglied Jonathan Schimmer. Ein Spaß für Groß und Klein!

Kooperation der Stadtbücherei mit dem



Jonathan Schimmer
Foto Sebastian Bühler



LESEZEIT – Sophie Melbinger liest „Der scharlachrote Wolf“ von Goderdsi Tschocheli



Donnerstag, 25. Oktober, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Der junge Schauspieler Luca kommt aus seinem kaukasischen Dorf in die georgische Hauptstadt Tbilissi, gerät jedoch bald in Konflikt mit der Obrigkeit und entschließt sich zur Rückkehr in die Berge. Ein Busfahrer setzt ihn auf halber Strecke zu seinem Dorf wegen einsetzender Eisglätte aus. Luca kämpft sich durch den Schnee und trifft auf ein Wolfsrudel. In atmosphärischen Bildern lässt der Autor eine archaische und zugleich moderne Welt lebendig werden. Der bedeutende Regisseur, Roman- und Drehbuchautor Tschocheli verstarb 2007. Ensemble-Schauspielerin Sophie Melbinger liest aus seinem modernen Klassiker der georgischen Literatur in der Übersetzung von Anastasia Kamarauli.

Mit freundlicher Genehmigung der Frankfurter Verlagsanstalt Kooperation mit dem Theater und Orchester HD



Sophie Melbinger
Foto Sebastian Bühler



Zivilcourage-Training

Donnerstag, 08. November, 18.00 – 21.00 Uhr, Kleiner Saal, kostenlose Teilnahme nach Anmeldung

Das Seminar macht Menschen fit für verantwortliches Handeln im Ernstfall. Es geht um die Fragen: Was kann ich tun, wenn ich eine brenzlige Situation beobachte? Wie kann ich helfen? Was wird von mir erwartet? Kann ich mich selbst strafbar machen, wenn ich nichts tue? Die Antworten werden informativ und in Spielszenen vermittelt. Das Seminar wird geleitet von der Theaterpädagogin Stefanie Ferdinand und dem Polizeibeamten Reiner Greulich vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Mannheim.

Maximal 20 Teilnehmer. Mindestalter 16 Jahre. Nur mit rückbestätigter Anmeldung per E-Mail unter info@sicherheit.de. Weitere Infos: www.sicherheit.de. Kooperationspartner: Stadtbücherei, Stadt Heidelberg und SicherHeid e.V.

Eltern-Medienmentoren-Schulung

Samstag, 10. November und Samstag, 17. November, 10.00 – 16.00 Uhr, Kleiner Saal, Eintritt frei, Anmeldung

Die Veranstaltung vermittelt Eltern einen Überblick über die Medienwelten von Kindern und Jugendlichen. Die Themen werden nach Teilnehmerwünschen ausgewählt: Smartphone, Soziale Netzwerke, Cybermobbing, Computerspiele gehören ebenso dazu wie Daten- und Verbraucherschutz. Nach der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, welches sie als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für andere Eltern ausweist. Das Eltern-Medienmentoren-Programm ist Teil der Initiative Kindermedienland und wird vom Landesmedienzentrum im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg durchgeführt.

Referentin Eva Weiler, Dipl.-Medienpädagogin

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung bis 02. November unter jugendbuecherei@heidelberg.de.



© Kindermedienland Baden-Württemberg



Foto LMZ

LESEZEIT – Nicole Averkamp liest George Tabori „Mutters Courage“

Donnerstag, 29. November, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Im November bringt das Junge Theater Taboris „Mein Kampf“ für Jugendliche und Erwachsene auf die Bühne des Zwinger 1. In der Lesezeit präsentiert Nicole Averkamp eine autobiografische Erzählung des berühmten Theatermachers. 1944 wird seine Mutter Elsa Tabori auf dem Weg zum geselligen Romméspiel in Budapest auf offener Straße verhaftet und mit anderen Juden in einen Wagon gesperrt. Auf einem Grenzbahnhof wehrt sie sich gegen die Entführung und überzeugt den befehlshabenden SS-Offizier mit einer frech behaupteten Geschichte, sie frei zu lassen. Humor und Tragik liegen, wie stets bei George Tabori, nahe beieinander.

Kooperation der Stadtbücherei mit dem



Nicole Averkamp
Foto Sebastian Bühler



Melanie Mühl präsentiert „Mitfühlen: Über eine wichtige Fähigkeit in unruhigen Zeiten“

Freitag, 07. Dezember, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Mitgefühl? Empathie? Gibt es das noch in unserem rauen gesellschaftlichen Klima? Die FAZ-Redakteurin Melanie Mühl hat sich in ihrem neuen Buch über die Grundlagen unseres Zusammenlebens Gedanken gemacht und stellt die Frage, wo eine der entscheidenden Fähigkeiten der Gegenwart geblieben ist: Das Mitgefühl, das mehr ist als Empathie. Denn wer wirklich mitfühlt, lässt auch Taten folgen. Ein inspirierendes, hochaktuelles Buch über die Grundlagen unseres Zusammenlebens. Können wir Mitgefühl lernen? Der Populismus blüht und bestimmt vielerorts das gesellschaftliche Klima. In einer Zeit, in der Rassismus wieder hoffähig scheint, reicht es nicht mehr, nur empathisch zu sein. Mühls Buch ist ein überzeugendes Plädoyer für das aktive Mitfühlen – eine Fähigkeit, mit der wir den Riss, der durch unsere Gesellschaft geht, vielleicht wieder kitten können.

Mühl Melanie
Foto Helmut Fricke



Erlesenes Heidelberg – Neues aus der Stadtgeschichte

Freitag, 14. Dezember, 19.00 Uhr, Kleiner Saal, Eintritt frei

Der Heidelberger Geschichtsverein, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, stellt aktuelle Neuerscheinungen zu Stadtgeschichte und Stadtforschung rund um das Thema „Heidelberg“ vor. Die Referenten sind Rüdiger Martin Mumm, Claudia Rink, Dr. Martin Krauss, Hans-Joachim Räther und Dr. Maike Rotzoll. Gäste sind jederzeit willkommen!

Kooperation des Heidelberger Geschichtsvereins e.V. und der Stadtbücherei

